

des Rheines die Keller unter Wasser gesetzt, wodurch den Belagerten ein großer Schaden zugefügt ward. Am Sonntag ist der Dachstuhl des Münsters theilweise abgebrannt. Das Schiff des Münsters sowie die astronomische Uhr sind beschädigt.

\* Brüssel, 3. Sept. Die Anzahl der gefangenen Franzosen beträgt 80,000 Mann. Die Schlacht begann vorgestern 4 Uhr Morgens unter den Mauern von Sedan, ward unterbrochen gegen zwei Uhr, um drei Uhr wieder aufgenommen, um fünf Uhr beendet. Mac Mahon nach Sedan zurückgeworfen war von 250,000 Preußen cernirt. Um 6 Uhr kam ein Stabsoffizier als Parlamentär an, später der Generaladjutant Reille. Die Preußen verlangten Uebergabe auf Gnade und Ungnade; plötzlich riefen die Soldaten: „Der Kaiser ist da.“ Zugleich kam ein eigenhändiger Brief des Kaisers an, jagend, da es ihm nicht gelungen sei, an der Spitze seiner Armee zu sterben, lege er seinen Degen in die Hände des Königs.

Eine Viertelstunde später spielte die preussische Musik unter immensem Enthusiasmus. Der Kaiser kam gestern in Begleitung mehrerer Generale in das preussische Hauptquartier.

\* Brüssel, 3. Sept. Es ist hierher gemeldet, daß der kaiserliche Prinz in Chimay eingetroffen und im Schlosse des Fürsten Chimay abgestiegen ist.

Die Zahl der nach Belgien übergetretenen Franzosen belief sich gestern auf etwa 10,000. Alle legten die Waffen nieder und werden vorläufig nach Namur geschafft, mit ihnen Artilleriesfahrzeuge, 1200 Pferde und 2 Geschütze.

Paris, 4. Sept. In verschlossener Nacht theilte Palikao im gesetzgebenden Körper die Capitulation der Mac Mahon'schen Armeetheile und die Gefangenschaft des Kaisers mit, und verlangt Aufschub der Diskussion, da das Ministerium nicht berathen sei. Jules Favre beantragt, den Kaiser und